

Wie er im Mai war er in die Wohnung der Br. eingedungen und hatte sich der Aufzucht ungeachtet nicht entfernt der Arbeit, die er auf offener Straße zu einer Frau M. auf die Straße bringen wollte, so daß Vorübergehende es sahen konnten, er sei mit 40,000 M., dem Gelde seiner Frau durchgekommen, diese sei ihm nachgereicht und habe ihn zurückgelassen.

Wetterbericht des Halle'schen Zigeblattes.
Muthmaßliches Wetter für den 13. October.
Mäßiger West- bis Nordwestwind, vorübergehend Aufhellung des Himmels und Zunahme der Temperatur.

Table with 7 columns: Dat., Seb., Barom. red. mm., Thermometer nach Celsiusus Reaumur, Feuchtigkeitsgrad in %, Wind, Wetter.

Die Temperatur in Gefäßräumen in nachdemstehenden Städten folgende: Hannover 2, Bielefeld 3, Kassel 4, Braunschweig 5, Göttingen 6, Chemnitz 7, 6. Wüchsen 8, Wien 9, St. Gallen 10, Valencia 11, 12. Wüchsen 13, 12. October. Halle + 2.23, Trotha + 2.90, Am 11. October: Calbe Oberprel. - 1.53, Unterprel. + 0.94, Dresden - 0.62, Magdeburg + 1.70

Wroding und Nachbarkantone.
* Hülfsland, 10. October. (Reue Hülfe). In der Nähe der Baunmannshöhe ist jetzt eine neue Höhe entdeckt worden, die den Namen „Hermannshöhe“ erhalten hat. Sie übertrifft die Baunmannshöhe bei weitem an Größigkeit und Schönheit, und zeigt die Topographie der baunmannschen Form. Bei der Entdeckung hat man auch viele Scherben von vorhistorischen Thieren, wie des Hirschen, gefunden, die sehr gut erhalten sind und theils dem Museum in Braunschweig zugeführt, theils von Privatleuten erworben sind. Diese Höhe ist aber bis jetzt den Touristen nicht zugänglich und wird erst im nächsten Sommer dem Besuche geöffnet werden, noch haben die Behörden, wie St. Königl. Hofrat der Provinzialverwaltung von Braunschweig nicht Gelingen die Hermannshöhe besucht.

* Nordhatten, 10. October. Wegen Majeitätsbeschuldigung verurtheilt. In der heutigen Sitzung der hiesigen Strafkammer ist gegen den verurtheilten Arbeiter der Nordhatten Bettung, Herrn Dr. S. W. Kühne, wegen Majeitätsbeschuldigung verhandelt. Dem von Herrn Staatsanwalt Stechow beantragten Ausschluss der Defensivthätigkeit lehnte der Gerichtshof ab. Der Angeklagte hat als verantwortlicher Redacteur in der „Nordhatten Zeitung“ einen Artikel des transylvanischen „Mutter“ veröffentlicht und zugleich als „Sentimentsent“ bezeichnet. Der Angeklagte bestritt die Richtigkeit der Behauptung, daß der Gerichtshof nach einer solchen Ansicht nicht an. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft fand den Angeklagten schuldig der Behauptung und beantragte in Anbetracht dessen, daß die Behauptung eine besonders schwere sei, sechs Monate Gefängnis. Der Gerichtshof erkannte auf drei Monate Gefängnis. Der Angeklagte hat gegen dieses Urtheil Revision beim Reichsgericht beantragt.

* Leipzig, 10. October. Unfallkatastrophe. Gestern Abend ist ein Schiffer Namens Schmidt bei der Schmelze nach dem benachbarten, zwischen den Stationen Verlagsgrün und Reichgrün verlaufenden durch einen Anfall an eine Brücke verunglückt und als Leiche aufgefunden worden. — Ebenfalls gestern hätte hier ein Dienstmädchen beim Heruntersteigen aus dem ersten Stockwerk herab und fiel so unglücklich auf ein eisernes Gitter, daß der Kopf zertrümmert und die Unglückliche bald darauf verstarb.

* Leipzig, 11. October. Die 4. Strafkammer des hiesigen Landgerichtes verurtheilt den verantwortlichen Redacteur der Leipziger Gerichtszeitung, Herrn Gadubich und den Oberredacteur desw. Zeitungs, Herrn Werner, wegen vorzeitiger Veröffentlichung der Urtheile im hiesigen Landesvertragsvertrage, Ersteren zu 100 Mark, Letzteren zu 200 Mark Geldstrafe.

Handel und Verkehr.
* Weichbärenverein zu Halle a. S., am 11. October 1888. Für 100 Kilogramm zu 29.00 Mark, Weizenmehl 0.25 bis 27.00 Mark, Roggenmehl 0.25 bis 26.25 Mark, Roggenmehl 0.12 bis 25.50 Mark, Weizenmehl 14.50 bis 15.50 Mark, Roggenmehl 11.50 bis 12.50 Mark, Weizenmehl 10.50 Mark, Weizenmehl 10.25 Mark, Weizenmehl 10.25 bis 11.25 Mark.
* Halle'sche Zuckerbeilage vom 12. October 1888. Nach- und nach sind die Zuckerbeilage der Markt in matter Stellung und mühen Versteigerung für Raffineriequalität ca. 20.1, für Exportwaare ca. 18.50 nachgeben. In der zweiten Wochenhälfte entwickelte sich namentlich seitens des Exportes lebhaftere Bewegung.

lebhaftere Bewegung, welche sich nicht nur auf Zucker, sondern auch auf die Zuckerwaaren erstreckte, und konnten sich die Preise wieder auf 0.50—0.60 aufbessern. Umrah 62 500 Sacd. Raffinirter Zucker. Das Angebot von neuem Zucker war in dieser Woche etwas reichlicher. Die Käufer beschränkten sich auf Deckung des nächsten Bedarfs, und erstreckte die Preise ebenfalls auf den nächsten Bedarf, von ca. 20.1. Seitliche Notierungen. Rohzucker per 100 Kilo: Rendement 92% Mt. 34.20—34.60, Rendement 88% Mt. 33.00—33.40, Raffinirter Zucker per 100 Kilo: Raffinade I. Mt. 58.50, Patent Würfel Mt. 61.50, Gem. Weiß I. Mt. 52.50—53.00, Melasse zur Entzuckerung Mt. 5.40—5.50.

* Südböhmer Zuckerfabrik. Nach Mittheilungen von besser Seite hat die Zuckerfabrik der Südböhmer Zuckerfabrik ein betrübendes Ereignis erlitten und wird sich, da seit vorigem Jahr die Zuckerpreise erheblich gestiegen sind, diesmal ein ansehnliches Verbräuchnis herausstellen. Aus die Zuckerfabrik der Südböhmer Zuckerfabrik, so hat sich bisher ein überaus günstiges Resultat geliefert, es stellte sich ein überaus betrübendes Ereignis heraus. Die Südböhmer Zuckerfabrik ist im Ganzen betrübendes Ereignis. Alles in Allem haben die Zuckerpreise, zumal auch die Zuckerpreise sich gegen voriges Jahr erhöht haben, alle Veranlassung, dem Ereignis der diesjährigen Campagne mit voller Zuversicht entgegenzutreten zu können.

* Magdeburg, 11. October. (Zuckerbericht). Rohzucker excl. von 92% 17.30, Rohzucker excl. 88% 16.60, Rohzucker excl. 78 Rendement. Steig. Fein Rohzucker 23.00 Fein Rohzucker — Gem. Raffinirter Mt. 58.50, Gem. Weiß I. Mt. 52.50, Umrah. Rohzucker I. Produkt Transito i. a. B. Hamburg pr. October 13.00, 13.05, 13.10, pr. November 12.80, 12.85, pr. December 12.82, 12.87, 12.91, pr. Januar-März 12.97, bez. Feil.

Table with 5 columns: Dividende für %, Zinsen %, Courantkurs, Courantkurs.

* Die Courte der mit * bezeichneten Effecten verweisen sich per Exkt.

Vermischtes
* Eine der „Preisgekrönt“ aus Spa, die Wiener Schönfeldt Frau Betty Stadart, wurde, wie das „B. T.“ meldet, gestern Nachmittag 5 Uhr den Vertretern der Presse in einer Separatverhandlung der Reichsanstalt vorgeführt. Schönfeldt die hiesige hiesige Einleitung; dann stellte sich der Vorhang und die „Bildhauer“ erzielte als schönes Vorbild in obalem Rahmen. Die Preisrichter in Spa haben zweifelslos guten Geschmack bewiesen, als sie die blonde Dame krönen. Ein solches Profil, so natürlich heitere Augen und vornehm blaue Augen sind ihre Vorzüge im Zustand der Ruhe. Als bestirrende Schönheit aber erhebt sie erst, wenn sie lächelt und nach rechts und links ein Wachen totet. Frau Stadart vollbringt das mit einem Geistesbesitz, das die Schönfeldt hiesig vorstellt sich liebt. Zur zweiten Zeit als „Gretchen am Spinnrad“ war äußerlich wieder reizvoll, aber das, ihre Ruhe hin, ihr Herz schwerer.

sei, konnte man der selb. Mädchen nicht gut glauben; sie fielen nicht im Geiste ihrer Rolle und hat daran ganz recht getan; denn wenn sie lächelt, ist sie unüberwindlich, und warum sollte sie nicht lächeln? Mit einem unglücklich lebenden Gesicht würde sie nie zu verstehen kommen. Im Schluß als Gretchen hiesig, die die beiden neben die Summe ihrer Preise. Nigrore Schönfeldt bestritten werden vielleicht die Aufschübe, die sie nicht nicht scham genug finden; aber, zu meine Güte, Alles kann doch nicht zu einem vollendeten Ganzen sich finden, sonst wäre lächerlich die Verzeigung in den Herzen der jungen und alten Weibmänner, die da kommen werden, zu sehen und zu tun, eine unabweisbare. Es ist ohnehin schon zu fürchten, daß obere schwere Fälle sich ereignen. Hoffen wir, daß Alles allmählich abgeht, und wer mit einem fast empfindlichen Herzen begabt ist — ich meine natürlich die Männerwelt — der werde in den nächsten Wochen zwischen 9 und 1/10 Uhr Abends die Reichshalle; denn dort lächelt um die genannte Summe Frau Betty Stadart unüberwindlich.

* Von einer eigenartigen Blutvergiftung weiß die Berliner Centralmarkt Halle Folgendes zu berichten: Welche Vorsicht bei der Behandlung solcher Fälle — besonders solcher Fälle, die, bereits seit einigen Tagen todt, einen längeren Transport zurücklegen hatten, zu beachten ist, zeigt nachstehender Fall, den wir zur allgemeinen Warnung hier mittheilen. Sonnabend Abend fahrte ein hiesiger Bürgermann in der Centralmarkt Halle einige reife Äpfel. In Folge mit dem Einkäufen derselben beschädigt, verlor sich der Mann ganz unbedeutend die Hand an den fadeligen Nadeln, die beim Zerschneiden der Äpfel auf sich schon sehr giftig gehalten werden. Durch die Verletzung war Leuchtendes in die Wunde gekommen, nach wenigen Stunden war der Unglückliche eine Leiche; er hinterließ seine Frau mit neun Kindern.

Telegraphische Nachrichten.
Rom, 11. October Abends. Es Meistert der Kaiser hat heute Abend 6 Uhr dem Herzog und der Herzogin von Vofa und der Herzogin-Witwe von Genua, sowie deren Sohn dem Herzog von Genua, und dessen Gemahlin einen Besuch ab.
Der Bürgermeister erstet heute Abend eine Bekanntmachung, in welcher er die Einwohner ersucht, daß Kaiser Wilhelm, der sich bei den Zeichen der Anjunctung und Sympathie, die ihm bei seiner Ankunft in Rom zu Theil geworden seien und daß der Kaiser ihn beauftragt habe, der ganzen Bevölkerung seinen Dank für die ihm dargebrachten impoliten Beweigungen auszusprechen.
Die Stadt war Abends glänzend illuminiert. Vor dem Quirinal brangen sich bis in die spätesten Abendstunden immer neue, feierlich bewegte Menschenmassen.

* Rom, 11. October. Die hiesigen Blätter, wie die Provinzialblätter bringen Schmarren, in denen sie den deutschen Kaiser auf das Schmeichlichste willkommen heißen. Die „Morgenpost“ begrüßt den Kaiser als den Welt des Königs und des italienischen Volkes. Es gebe keinen Statuier, der die hohe Bedeutung des lateinischen Reichs nicht empfinde, und keinen Freund der Humanität, der sich über diesen Besuch nicht freut.

* Madrid, 11. October. Der König von Portugal ist auf der Rückreise nach Lissabon heute Nachmittag 3 Uhr hier angekommen. Der Prinz Anton empfangt mit den Ministern und den Vertretern der Behörden den König auf dem Bahnhof, die Truppen der Garnison bildeten Spalier, die Bevölkerung begrüßt den König mit hymnischen Kundgebungen.

* Bremen, 11. October. Der hier tagende XVII. Protestanten-Versammlung in seiner heutigen Hauptversammlung die Resolution, welche sich gegen die Verträge ausspricht, ein tatsächliches Streikverbot zur Vermeidung der Freiheit und der Selbstständigkeit der Gemeinde heranzustellen, ingleichem gegen die Vertheilung, dem Senate die Aufsicht und Leitung der Schule zu übertragen.

* Wien, 11. October. Die Eröffnung der nationalen Ausstellung ist auf den 2. November festgesetzt. — Die französischen Kriegsschiffe „Seignelay“ und „Dauban“ sind bereits im Werraus entworfen, um bei den inländischen Regierungskreis des Königs stützenden Helfleistungen die französische Flotte zu vertreten. Auch ein russisches Geschwader wird zu den Helfleistungen hier erwartet.

* Sofia, 11. October. Dem Vernehmen nach hat die rumänische Regierung ein Decret erlassen, welches allen Personen, die nicht mit einem von dem rumänischen Konsul im Auslande regelrecht wirksamen Paß versehen sind, den Eintritt in das rumänische Gebiet untersagt.

* Paris, 11. October. Präsident Carnot ist heute Abend von seiner Reise nach dem Süden hierher zurückgekehrt.

* New-York, 11. October. Nach den nummerngen Helfleistungen berichtet die Zahl der bei einem Eisenbahnunfall in Pennsylvania Getödteten 49, diejenige der Verwundeten 22.

7000 Mark
auf erste gute Hypothek zu 4%, sofort oder später auszuzahlen. Off. bei mt. K. b. 78160 Rudolf Mosse, Halle a. S.
30000 Mark 4% I. feine Hypothek, 28000 Mark 5% II. gute Hypothek werden anderer Umständen halber zu edlern gesucht. Off. bei mt. B. w. 78159 Rudolf Mosse, Halle a. S.
Für die städtische Reichsule wird ein zuverlässiger Mann gesucht, welcher sich während der Schulfunden zur Verfügung stellt, um lehrere Dienstleistungen, Vorträge u. zu bezeugen. Bewerber wollen sich beim unterzeichneten Director zwischen 11 und 12 Uhr in der Reichsule, Sophienstraße 29 (Eingang von der Louisenstraße) melden. Dr. Lackmann.
Ein mit gut. Zeugn. vers. Banbeamter sucht Stellung als Volontair od. Aufst. in ein größeren Geschäft. Off. bei mt. N. o. 78201 Rudolf Mosse, Halle a. S.
1 Tischler erhält Arbeit Sieg G.

Engros- und Detail-Verkauf
von C. J. van Houten's reinem Cacao empfiehlt:
bei Abnahme 1 — 4 1/2 Pf. Mt. 3.30, Mt. 1.80, Mt. 0.95
auf einmal 5 — 9 1/2 „ „ 3.15, „ 1.71, „ 0.90
vor: 10 — 25 „ „ 2.97, „ 1.62, „ 0.85
und an Wiederverkäufer, in Stücken sortirt, von 25 Kg an, zu Engrospreisen.
Feinster Gesundheits-Cacao, Dessert-Vanille- und Gesundheits-Chokoladen
von Sachard aus Neuchatel
trafen in frischen Sendungen bei mir ein und verlaufe dieselben zu Originalpreisen; auch mache auf meine
Chokoladen eigenen Fabrikats
besonders aufmerksam.
in nur besser frischer Waare und bei billigerer Preisstellung.
ff. Chinesischen Thee
Gegründet 1848.
C. L. Blau's Conditorei,
Sohn: Otto Blau, Gr. Ulrichstraße 57.

Für eine größere Sortiments- und Verlagszahlung wird zum baldmöglichsten Antritt ein
Reheling mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter G. a. 78175 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Landwehrstraße 5 zwei Wohnungen der 2. Etage, je 3 Zimmern, Kammern und Zubehör Januar oder April zu vermieten.

Gr. Brauhansgasse 9 Wohnungen zu 70 u. 84 Thlr. an ruhige Mieter. Saal zu stillen Zwecken zu vermieten.

Zu vermieten zwei sehr möblirte Wohnungen Geißstraße 50. Dasselbst Pension für Schüler.

II. Etage, 3 heizbare Zimmer, Kammern und Zubehör ist 1. April 1889 März 10 a zu vermieten.
Griechischer Lehrer für einen Schüler der oberen Klassen des Realgymnasiums gesucht. Off. D. H. unter L. 617 b die Exp. d. Bl.

Gr. Sandberg 8
ganz nahe der Leipzigerstr. freundl. Wohn. 3 St. u. K. nebst Zubeh. logisch od. Neuhäuser zu verm. Preis 350 Mt. Näh. Poststr. 3 II.
Eine Wohnung von 2 Stuben u. K. u. Zubehör ist logisch zu beziehen. Leiffingstraße 20.
Gesucht wird zum 15. Februar eine Wohnung nahe dem Mittelpunkt der Stadt u. 3—4 zusammenhängenden und 6—7 kleineren Zimmern. Adressen bef. unter K. g. 78182 Rud. Mosse, Halle a. S.
Ant. Schlaff, gr. Brauhansg. 21 III

Gesucht wird zum 15. Februar eine Wohnung nahe dem Mittelpunkt der Stadt u. 3—4 zusammenhängenden und 6—7 kleineren Zimmern. Adressen bef. unter K. g. 78182 Rud. Mosse, Halle a. S.
Ant. Schlaff, gr. Brauhansg. 21 III

Für eine Schülerin der höheren Töchterschule wird Privatunterricht im Zeichnen, am liebsten Anschluss an schon bestehenden Privatunterricht, gesucht. Off. erb. sub Bl. 15 durch die Expedition dieses Blattes.

Verloren
ein Täschchen mit Schlüssel am Theatergang. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Sonnabend den 13. October 1888.
 29. Vorstellung. 26. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.
Novität! Zum 4. Male: **Novität!**

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Kadelburg.

Personen:

Baron Römer-Scarlein	—	—	—	Eugen Ludwig.
Agnes, seine Frau	—	—	—	Julia Behre.
Sernia	—	—	—	Maria Coppé.
Wally, deren Töchter	—	—	—	Lora Biquet.
Paula Hartwig	—	—	—	Eleonore Mehr.
Mitte Friedland, ihre Nichte	—	—	—	Helene Wenzberg.
Graf Bela Palmay	—	—	—	Heinrich Jantsch.
Ulrich von Traunkrein	—	—	—	Hertha Spratte.
Professor Georg Ziegler	—	—	—	Hof Schumacher.
Fraulein Semann	—	—	—	Emilie Jop.
Anton	—	—	—	Theo Hieronymi.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	—	—	—	Fanny Wolf.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.
 Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Brock-Loge 1 R. 3. — Mt.	Roulet . . . 2. — Mt.	2. R. Sinter. . . 0,50 Mt.
Orchester-Loge . . . 3. — "	Brock-Loge 2. R. 2. — "	3. Rang numm. . . 0,75 "
1. Rang-Loge . . . 2,50 "	Boxenreue numm. 1,25 "	Gallerie . . . 0,30 "
1. Rang-Dalton 2,50 "	2. R. Mittelpl. 1,50 "	
Orchesterantel 2,50 "	2. R. Vorder. 1. — "	

Garde-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Pfg. zu haben.

Stassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag den 14. October: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen. Zum 4. Male: **Die Anna-Liese.** Abends 7 Uhr 30. Vorstellung. 4. Vorstellung außer Abonnement. Zum 1. Male:

Boccaccio.

Romische Oper in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Franz von Suppé. Erstes Gastspiel der Solotänzerin Jenny Kallinsky von K. K. Hofopertheater in Wien, sowie Auftreten des Solotänzers Emil Richter und der Tänzerinnen Margarethe Hoffmann und Emma Hofmann.

Montag den 15. October. 31. Vorstellung. 27. Abonnement-Vorst. Farbe: blau. Fidelity.

In Vorbereitung: Schmetterlinge. Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannsfeld. Musik von G. Steffens.

Theater-Perspective empfiehlt in reichster Auswahl **Emil Heynert,** 67. Obere Leipzigerstr. 67.

In Folge freundschaftlichen Uebereinkommens hat Herr

Robert Birke,

Hôtel zum deutschen Hof

hier Franckestraße 8,

mit dem 1. bis. Monats unsere Vertretung aufgegeben und haben sich nachbenannte Herren bereit erklärt, **Bestellungen auf unsere Flaschenbiere** unter den bekannten Conditionen aufzunehmen.

Die Biere werden nach wie vor auf der Brauerei direct und unter Aufsicht abgezogen und garantiren wir nach jeder Richtung hin für deren Reinheit.

Halle a. S., den 12. October 1888.

Feldschlösschen-Brauerei

G. & H. Schulze.

Bestellungen nehmen außer den Gechirrführern an die Herren:

Carl Mertens, Wilhelmstraße 17.	E. R. Wetzel, alter Markt 36.
Rich. Teichmann, Börmlißerstr. 41.	Herm. Troitzsch, Schulgasse 4.
Steinbrecher & Jasper, Geißstr. und Markt.	Otto Ebert, Bückerstraße 10.
Bude, Magdeburgerstraße 2.	Herm. Hartmann, Rammischstraße, „goldene Rose“.
Peter Rämpler, Domplatz 7.	Herm. Kunze, Werleburgerstraße 52, „Brinz Carl“.
	Ernst Pitschke, Leipzigerstraße 77.

Hôtel goldene Kugel.

Table d'hôte 1 Uhr à Conv. 2 Mk.
 Im Restaurant:
 Mittagstisch von 12—3 Uhr à Conv. Mk. 1,75 und Mk. 1,25.
 Größere und kleinere Dejemers, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Echt Löwenbräu „Hotel Stadt Berlin“

Leipzigerstrasse 47.

A. Fiedler's Restaurant, Spiegelgasse 13

empfehlen seine neu restaurirten Lokalkitäten, ff. Biere, gewählte Speisefarte. Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.

Wolf's Hotel u. Restaurant,

68. Leipzigerstrasse 68.
 Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg.
 ff. Kiebrcker Lagerbier.
 Münchener Spatenbräu.
 Größere Vereinszimmer zu vergeben.

Benett's Deutsches Sekthaus

38. Gr. Ulrichstraße 38,
 Größte, eleganteste Wein-Restaurations am hiesigen Plage verbunden mit einer **Probir-Stube** der **Selt-Kellereien und Weingroßhandlung** von **Kloss & Förster,** Freiburg a/O. empfiehlt täglich:
 frische Austern, Helgol. Hummer, Waldschneepfen, Wachteln, Krammetsvögel und Leipziger Lorcheln. Alle Delikatessen der Saison.
 Diners u. Soupers a Couvert von 2 M 50 j an unter Leitung eines erfahrenen Küchenmeisters. Weinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement à Couv. 1 M 1 bringe ich in empfehlende Erinnerung.
 Nach Schluß des Theaters stets gut gewählte Speisefarte.
NE. Echtes Münchener Bier vom Maß a Glas 25 j

Sing-Akademie.

Dienstag den 16. October Nachm. 5 Uhr Übung für Damen in Saale der Volkshalle.
 Requiem von Cherubini.
 Anmeldung neuer sänger Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Reubke,** Blumenstraße 10, Borm. 10—11 Uhr.

Neue und gebrauchte Möbel tauscht und verkauft **Trödel 7.**

Weißes Hof.

Heute, sowie jeden Sonnabend Abend von 6 Uhr ab thüringer Käse mit Hasen, Schöpfen, Girsich u. Kalbsbraten, a Portion 60 Pfg.

Paradies.

Sonnabend den 13. bis. Mis. **Pökelknochen** mit Sauerkraut und Meerrettig.
C. Meissner.

Restaurant Ernst Peter

untere Leipzigerstraße Nr. 6 ist das Gesellschaftszimmer mit Instrument noch einige Abende frei.

Gesangunterricht ertheilt **Hettstedt,** Alte Promenade 25, II.

Malunterricht ertheilt Frau **Dr. M. Scholz,** Königstraße 25 II. Annahme neuer Schülerinnen jederzeit.

Zurückgekehrt **Dr. Mekus.** Ich bin von der Reise zurückgekehrt. **Dr. Schreyer.**

Dank und Empfehlung.

Unsere 2 Jahre alte Tochter **Frieda** war vor Kurzem an **Engenentzündung** befallen erkrankt. Als Anhänger des von Herrn **F. Dietze,** Laurentiusstraße 7, II hier, ausgeübten **Naturheilverfahrens,** wendeten wir uns, auch in diesem Falle, an diesen, und nach dessen Verordnung und eigenhändiger Behandlung, wurde unser Kind auf die einfachste Weise in kurzer Zeit gesund, ist auch seitdem wohlher und lebhafter als vorher. Indem wir das Naturheilverfahren allen Leidenden bestens empfehlen, fügen wir Herrn **Dietze** auch noch hierdurch besten Dank.

Halle a. S., Barfüßerstraße 12, den 26. September 1888.
A. Burghardt nebst Frau.

Carl Th. Plöb

18. Leipzigerstr. 18.
 52. Gr. Ulrichstr. 52.

Nähadeln mit rundem Dehr, 100 Stück sortirt 15 Pfg.
 Nähadeln mit langem Dehr, 100 Stück sortirt 20 Pfg.
 Büchsen mit 25 verchiedenen Näh-, Stoff- u. Einziehadeln 5 Pfg.
 Büchsen mit 25 verchiedenen Nähadeln mit vergoldetem Dehr 8 Pfg.
 Elegante Kluis n. Näh-, Stoff- und Einziehadeln mit vergoldetem Dehr 20 Pfg.
 Stophadeln Lo Lo Darning, beste Qualität, 25 Stück sortirt 12 Pfg.
 Steckadeln in Metall-Doien 8 Pfg.
 Steckadeln ausgeheft in elegantem Etui 8 Pfg.
 Steckadeln in Briefen zu 200 Stück 12 Pfg.
 Steckadeln in 100 Gramm-Büchsen, mittel und stark Nr. 100 Gramm-Büchsen 30 Pfg., feine Nr. 100 Gramm-Büchsen 35 Pfg.
 Tuchadeln mit großem schwarzen Knopf, Ddb. 8 Pfg.
 Naaradeln in verchiedenen Längen, 5 Büchsen 10 Pfg., per Büchse 30 Pfg. Büchsen enthalten 4, 40 Pfg.
 Naaradeln in verchiedenen Längen, mit weissen Spitzen, 3 Büchsen 10 Pfg., n. 30, 30 Büchsen enth. 60 Pfg.
 Sicherheitsnadeln schwarz, lackirt, und weiß, in Carton a 3 Dbd. verpackt, Carton 15, 20 u. 25 Pfg.
 Stahlstrikadeln n. verchiedenen Stärken, Spiel (5 St.) 5 Pfg. und 8 Pfg., per 2 Dbd. Spiel im Dreib. von 30 bis 75 Pfg.
 Häckeladeln in Stahl sortirt, Dugend 60 Pfg., Stück 8 Pfg.
 Häckeladel-Büchsen in Hornschob, jein sortirt, Stück 10 Pfg.
 Häckeladeln für jede Stärke passend, mit Beniggriff und Klemmichstaube, Stück 25 Pfg.

Halle a. S.,
 52. Gr. Ulrichstr. 52.
 18. Leipzigerstr. 18.

Rettings-Compagnie bei Feuergefahr.

Montag den 15. October Abends 8 Uhr **Versammlung** im Gasthof zur „goldenen Rose“.
 Tagesordnung:
 1. Rechnungslegung.
 2. Wahl des Vorstandes.

Verloren

eine goldene Broche, schwarz Email, eingelegt, mit weissen Perlen, von Mitte der Stadt bis zum Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben
 Güthenstraße 11.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Plöb'sche Buchdruckerei (R. Metzschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.